

In der Tat hat die Zunahme der Beschäftigung in den letzten Jahren zu einem höheren Kirchsteueraufkommen geführt. Aber: Für 2014 lagen die Kirchensteuereinnahmen erst wieder auf dem Niveau von 1998. Seitdem ist aber alles teurer geworden: Heizenergie, Strom, Wasser, Büromaterial. Und natürlich sind auch die Gehälter der Mitarbeitenden in der Gemeinde gestiegen.

Hinzu kommt, dass die Zahl der Gemeindeglieder kontinuierlich sinkt. Das hat mit der Altersstruktur in Gronau, in den letzten beiden Jahren aber auch zunehmend mit Kirchaustritten zu tun.

Im Ergebnis bedeutet dies für uns in Gronau: Trotz leicht steigender Kirchensteuereinnahmen kommt hier in Gronau weniger an. Bei stetig zunehmenden Kosten.